

BUS/400

BUSFIX1501 – für BS31015

BUSFIX1501 enthält folgende Änderungen, Erweiterungen:

- Der Befehl RCLBUSSTG hat einen zusätzlichen Parameter CLRCMP (*NO/*YES). Damit kann man die Vergleichsdaten auf beiden Systemen löschen, um beim SAVBUSCFG weniger Plattenplatz zu benötigen. Bei Ausführung des Befehls wird in jeder Spiegelgruppe ein Datenbereich RCLBUSSTG mit Datum und Uhrzeit der Speicherrückforderung angelegt.
- Der Befehl SAVBUSCFG hat zusätzliche Parameter:

RCLBUSSTG-Durchführung prüfen . . .	*YES
RCLBUSSTG-Lauf nach Datum	*CURRENT
RCLBUSSTG-Lauf nach Uhrzeit	*CURRENT
Maximale Anzahl Prüfungen	30
Wartezeit nach jeder Prüfung	10

Damit wird vor der Sicherung geprüft, ob der RCLBUSSTG nach der angegebenen Zeit gelaufen ist. Ist die maximale Anzahl überschritten, wird die Sicherung ohne RECLAIM durchgeführt.

- Überarbeitung der Synchronisation von Spoolfiles.
- Erweiterungen beim Objekt- und IFS -Abgleich. Zusätzlich werden die Protokollierungswerte geprüft. Es darf kein Unterschied zwischen Produktiv- und Backupsystem sein. Der Wert darf bei nicht journalisierten Objekten nicht gleich *NONE sein. Abweichungen werden vom BUS400 über die AUTOKORR-Funktion synchronisiert.
- Überarbeitung der Synchronisation von JOBSCD-Einträgen.
- Überarbeitung Abgleichfunktionen für Dateien.

Installationsanweisung:

Voraussetzungen:

1. Betriebssystem OS/400 (**V5R2M0** oder höher)
2. PTF BS31015 muss erfolgreich installiert sein.
BS31015 03 01 05.08.2011 18:31:41 01 erfolgreich installiert
(Mit Befehl DSPBUPPTF überprüfen)
3. Folgende BUSFIXES müssen installiert sein. (Mit Befehl WRKDTAARA SRCSYS/BUSFIX* überprüfen)
BUSFIX1500 SRCSYS Version: 04.08.2011 14:11:29



Download BUSFIX1501 in die QGPL auf dem Produktionssystem:

das BUSFIX1501 kann unter
<http://www.tsp-gis.de/downloads/bus400/>
runtergeladen werden.

Die SAVF BUSFIX1501 wie folgt in die QGPL des Produktionssystems stellen:

1. Die SAVF BUSFIX1501 auf den PC in das Verzeichnis C:\temp stellen.
2. Auf der jeweiligen iSeries die SAVF-Datei in der Bibliothek QGPL erstellen (z.B. CRTSAVF QGPL/BUSFIX1501):
3. FTP und iSeries-Systemnamen als Befehl eingeben.
4. USRID und PASSWORD für iSeries eingeben.
5. Folgende FTP-Befehle eingeben:
 - QUOTE TIME 9999
 - BIN
 - LCD Laufwerk (z.B. C:\temp)
 - CD QGPL
 - PUT BUSFIX1501.SAVF
 - QUIT

Von dort wird diese SAVF über die BUS400 Spiegelung auch auf die Backupmaschine übertragen.

Installation von BUSFIX1501:

Vor der Installation:

Bitte überprüfen Sie, ob im Subsystem BUS400 die Poolzuordnungen von den Standardeinstellungen abweichen.

Standardeinstellungen:

Subsystembeschreibung: BUS400

Pool-ID	Speichergröße (KB)
1	*BASE
2	*BASE

Bei der Installation wird die Pool-ID 2 – Zuordnung auf *BASE gesetzt. Wenn die Einstellungen abweichen, dann auf Produktions- und Backupsystem entweder vor der Installation die Subsystembeschreibungen(*SBSD) SRCSYS/BUS400 und TGTSYS/BUS400 in separaten Bibliotheken (z.B. SRC SAV/TGT SAV) sichern und nach der Sicherung diese gesicherten Subsystembeschreibungen wieder zurückspielen oder die Poolzuordnungen wieder auf die geänderten Werte einstellen:
z.B. Pool_ID 2 *SHRPOOL1:
CHGSBSD SRCSYS/BUS400 POOLS((2 *SHRPOOL1 *N)),
CHGSBSD TGTSYS/BUS400 POOLS((2 *SHRPOOL1 *N)).



Installation:

Das BUSFIX1501 muss auf dem Produktivsystem und Backupsystem installiert werden.

1. Prozessüberwachungsjob CHKSRCP und CHKTGTP auf Primär- und Sekundärsystem anhalten.
2. Alle Sendeprozesse beenden, die Empfangs- und Verarbeitungsprozesse werden dann automatisch beendet. Warten, bis nur noch die Prozessüberwachungsjobs im Subsystem aktiv sind.
3. BUS400 Menü verlassen.
4. ADDLIBLE SRCSYS auf dem Produktionssystem bzw. ADDLIBLE TGTSYS auf dem Backupsystem
5. INSTFIX FIXNR(1501)

Nach der Installation:

Vor dem Starten von BUS400, bitte auf Produktions- und Backupsystem folgendes durchführen und überprüfen:

1. SRCSYS/CHKBUSCFG bzw. TGTSYS/CHKBUSCFG – überprüft die BUS Konfiguration und schreibt Abweichungen ins JOBLOG. Es können unter anderem folgende Abweichungen angezeigt werden:

-- Abweichung in der DTAARA SRCSGOS/TGTSGOS

Überprüfen der DTAARA's SRCSGP/SRCSGS/SRCSGOS in der SRCSYS und TGTSGOS in der TGTSYS auf beiden Systemen. Werte einstellen [entsprechend der Konfiguration](#).

Diese werden bei der Filtersynchronisation und beim Umschalten verwendet. Folgendes sind die Defaultwerte.

Default Werte Produktionssystem:

In der Bibliothek SRCSYS:

SRCSGOS: P2S_#OBJ Name der Objektspiegelgruppe
SRCSGP: P2S* sind die Kürzel für die Spiegelgruppen (zum Senden)
SRCSGS: S2P* sind die Kürzel für die Rückspiegelgruppen (zum Empfangen/Verarbeiten)

In der Bibliothek TGTSYS:

TGTSGOS: S2P_#OBJ Name der Objekt-Rückspiegelgruppe

Default Werte Backupsystem

In der Bibliothek SRCSYS:

SRCSGOS: S2P_#OBJ Name der Objekt-Rückspiegelgruppe
SRCSGP: S2P* sind die Kürzel für die Rückspiegelgruppen (zum Senden)
SRCSGS: P2S* sind die Kürzel für die Spiegelgruppen (zum Empfangen/Verarbeiten)

In der Bibliothek TGTSYS:

TGTSGOS: P2S_#OBJ Name der Objektspiegelgruppe



-- Abweichungen bei CCSID/LANGID/CNTYID
richtige Einstellungen für BUS/400 in den DTAARA's:
Vorher Werte prüfen für : CCSID/DTAARA/LANGID/CNTYID

	BUS/400 System	
CCSID	65535	(keine Umsetzung)
CCSIDFT	1141	Standard-Id des codierten Zeichensatzes (Jobdefinitionsattribute eines aktiven Job's)
LANGID	DEU	entsprechend System-Wert QLANGID
CNTYID	DE	entsprechend System-Wert QCNTYID

steht bei Standard-ID des codierten Zeichensatzes 273, kann auch 1141 für CCSIDFT eingetragen werden. Unterschied ist nur das EURO-Zeichen, welches in 1141 enthalten ist.

Stimmt nur die DTAARA 'CCSIDFT' nicht, kann diese über CHGDTAARA geändert werden.

Stimmt die BUS/400 DTAARA 'CCSID' nicht, diese mit dem Befehl CHGCCSID 'F4' ändern, da diese CCSID für alle im BUS/400 verwendeten Dateien geändert werden muss.

Mit dem Befehl CHGCCSID 'F4'
können diese Werte (CCSID/CCSIDFT/LANGID/CNTRYID) in allen BUS/400 Dateien geändert werden.

Diesen Befehl mit SBMJOB aufrufen, da die Ausführung länger dauern kann.

BUS/400 CCSID ändern (CHGCCSID)

Auswahl eingeben und Eingabetaste drücken.

Zeichensatz-ID	65535	1-65535
Default Zeichensatz-ID	01141	1-65535
Sprachen-ID	DEU	Zeichenwert
Landes- oder Regions-ID	DE	Zeichenwert

- Bei den Umschaltbefehlen folgende Befehle überprüfen und gegebenenfalls anpassen.
(9. Systemwechsel-3 Switch-Over Befehle verwalten)

PRI: SRCSYS/SWOJOBSCDE SWOCD(**P2S**)

SEC: TGTSYS/SWOJOBSCDE SWOCD(**S2P**)

In vorhergehenden Versionen war auch SWOCD(PRI) und SWOCD(SEC) möglich.

Falls die Einträge geändert wurden,

Punkt 6 = 'Switch Over Befehle nach SRCSYS bzw. TGTSYS kopieren' aufrufen, um die Dateien mit den Umschaltbefehlen zu kopieren.

- Um zu vermeiden, dass nach Erstinstallation des BUSFIX1501 beim nächsten Abgleich viele Abweichungen mit 'Unterschied im Protokollierungswert' auftreten, kann folgendes auf dem Backupsystem aufgerufen werden:

SBMJOB CMD(SRCSYS/SETIFSAUD CURBA(*CONFIG)) JOBQ(QCTL)
für IFS-Files, die nicht journalisiert sind.

SBMJOB CMD(SRCSYS/SETOJSAUD CURBA(*CONFIG)) JOBQ(QCTL)
für Objekte, die nicht in einem Daten-Journal aufgezeichnet werden.



Bitte beachten, dass für diese Funktion die Filterdefinitionen auf dem Backupsystem auf dem aktuellen Stand sind. (Prüfen, ob ein JOBSCD-Eintrag z.B: BUS8SYNFLT auf dem Produktionssystem definiert ist)